

# Konkret

Januar 2022



**Für eine Gesellschaft  
ohne Knäste!**



# KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.

Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.

**Programm und Koraktorbeiträge bitte spätestens bis zum 15.**

**des Vormonats per Formular:** [www.kts-freiburg.org/formular](http://www.kts-freiburg.org/formular)

KTS, Baslerstraße 103, 79100 Freiburg, 0761 /4002096

<https://kts-freiburg.org>

Bei politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

## Infoladen in der KTS



*"Hier werden linksextremistische Informationen in Form von Zeitschriften, Broschüren, Flugblättern, Büchern, Videos sowie Ton- und Datenträger archiviert, diskutiert und verbreitet."\** [Verfassungsschutz NRW über Infoläden]

Geöffnet auf Nachfragen per Mail!

\*Ebenfalls gibt es Bücherverleih, eine kleine Auswahl von Buttons & Patches und immer Espresso gegen Spende.

### Die OpenPGP-Fingerprints der Gruppen in der KTS:

Name-E-Mail-Adresse  
Fingerprint

Autonome Demosanis Freiburg - a-demosanis-fr[at]riseup.net  
0A8AA1B9 FC00 2B86 0F06 DC36 9E51 C17B 0ACE 1241

Autonome Antifa Freiburg - freiburg[at]autonome-antifa.org  
2054 9447 8543 18A0 B3F4 7B3B A291 68F4 2AFF 0098

EkiB Freiburg - ekib[at]immerda.ch  
6495 53FF EC64 7320 F534 FFDF 149E C711 751A 9FC5

Ermittlungsausschuss Freiburg - eafreiburg[at]linksunten.ch  
0008 4410 F14F 7788 0411 6B0C D553 8D4E C7D3 0A53

Infoladen KTS - infoladen[at]kts-freiburg.org  
46F9 6C50 BF0B C978 D099 12EB E631 A373 6C59 7ACC

Koraktor - koraktor[at]kts-freiburg.org  
98DC 9EA9 A987 74DA 868F 3D8B F911 106E 6DCF D598

VoKüfA - vokuefa [at] lists.immerda.ch  
9950 0370 09B1 573D 88D0 8DB5 7D52 25DB AD74 E216

Webmaster KTS - webmaster[at]kts-freiburg.org  
3023 FA54 9920 77C7 3D64 AB6F 1FE3 34FE BFFC 5514

Schlüssel unter [zimmermann.mayfirst.org](http://zimmermann.mayfirst.org), Praxis unter [kts-freiburg.org/pgp](http://kts-freiburg.org/pgp)

# (Vor) Silvester zum KnastSolidarität mit und Freiheit für die Gefangenen



Demonstration vor der Freiburger JVA. Schwarzes Transparent mit weißer Schrift: Für eine Gesellschaft ohne Knäste! Ein grünes Feuerwerk steigt in den Himmel und beleuchtet die Umgebung grün. Im Hintergrund: mit Strahlern beleuchteter Eingang zur JVA.

Auch dieses Jahr wieder einen Tag vor Silvester, aber trotzdem genauso laut und unversöhnlich demonstrierten mehr als 100 Personen am 30.12.2021 in Freiburg gegen eine Gesellschaft die Knäste baut und unterhält.

Der Demonstrationzug zog nach einem Redebeitrag zur Knastkritik und den zahlreichen Inhaftierungen von Antifaschist\*innen im endenden Jahr, sowie mit Begleitung von Livemusik eine Runde um die JVA. Durch Parolen gegen Repression und durch Feuerwerk wurde auf sich aufmerksam gemacht. Immer wieder hörte man Rufe aus dem Inneren des Knastes, die die Demonstrant\*innen mit weiteren Parolen beantworteten.

Vor dem Haupteingang zur JVA in der Hermann-Herder-Str. ging es zur Tennenbacherstr., wo eine Zwischenkundgebung mit einer Ansprache von der Roten Hilfe und einem Grußwort von Thomas Meyer-Falk eingeleitet wurde. Eine weitere folgte vor

der Sicherungsverwahrung und die Abschlusskundgebung der Demonstration wurde wieder in der Hermann-Herder-Straße abgehalten, auf der Seite zur Stefan-Meyer-Straße.

Die Polizei war mit rund 10 Einsatzfahrzeugen samt Besatzung vor Ort, regelte den Verkehr und hielt sich weitestgehend im Hintergrund.

Auf rdl.de könnt ihr einen Livemitschnitt der Demo hören.

**FÜR EINE GESELLSCHAFT OHNE KNÄSTE**

*radio dreyeckland*  
30. Dezember 2021





Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü



Demo/Aktion

#07

**DEMO: OURY JALLOH – KEIN VERGEBEN, KEIN VERGESSEN**

Freitag

16:00 Uhr Gedenkdemo am 07.01.2022, 16:00 Uhr, Stühlinger Kirchplatz



17 Jahre sind vergangen, seitdem Oury Jalloh aus Sierra Leone am 07.01.2005 von Polizisten auf dem Dessauer Polizeirevier in Gewahrsam bis zur Unkenntlichkeit verbrannt wurde.

Durch unabhängige Gutachten und Aufklärungsarbeit der letzten 17 Jahre wurde das durch die Initiative Oury Jalloh belegt. Die deutsche Justiz weigert sich aufzuklären und behauptet, dass Oury Jalloh sich selbst angezündet habe. Alle Tatsachen sprechen dagegen.

Kommt mit uns auf die Straße! Setzen wir gemeinsam ein Zeichen gegen rassistische Polizeigewalt!

Kommt mit Maske, haltet Abstand und testet euch selbst, bevor ihr kommt.

**OURY JALLOH - NO FORGIVENESS, NO FORGETTING**

Memorial demonstration on 07/01/2022, 4 pm, Stühlinger Kirchplatz

17 years have passed since Oury Jalloh from Sierra Leone was burnt beyond recognition by police officers in custody at the Dessau police station on 07/01/2005.

This has been proven by independent expert reports and clarification work over the last 17 years by the Oury Jalloh Initiative. The German justice system refuses to clarify the situation and claims that Oury Jalloh set himself on fire. All the facts speak against it.

Join us on the streets on Jan 07th! Let's take a stand together against racist police violence!

Please come with a mask, keep the distance and do a Covid-Selftest before joining the demonstration!



**OURY JALLOH - PAS DE PARDON, PAS D'OUBLIER**

Manifestation commémorative le 07/01/2022, 16:00 heures, Stühlinger Kirchplatz

17 ans se sont écoulés depuis qu'Oury Jalloh,

originäre de Sierra Leone, a été brûlé jusqu'à être méconnaissable par des policiers en garde à vue le 07.01.2005 au commissariat de Dessau.

L'initiative Oury Jalloh l'a prouvé par des experts indépendants et un travail d'investigation au cours des 17 dernières années. La justice allemande refuse d'éclaircir la situation et prétend qu'Oury Jalloh s'est immolé par le feu. Tous les faits le contredisent.

Descendons dans la rue ensemble! Lançons un signal fort contre les violences policières racistes!

SVP, venez avec un masque, gardez la distance et faites un test Covid vous-même avant de venir.

Aktion Bleiberecht | BiPoC-Gruppe Freiburg |  
Black Lives Matter | LEA-Watch | OAT |  
Seebrücke Freiburg

**#08** **ANTIFA IN DIE OFFENSIVE -**  
**GEMEINSAM AUF DIE STRASSE**  
**GEGEN CORONALEUGNER:INNEN!**  
**SOLIDARITÄT STATT VERSCHWÖ-**  
**RUNGSMYTHEN!**

Samstag

13:30 Uhr



Samstag, 08.01.22 um 13:30 Uhr  
Platz der Alten Synagoge

Die Demonstration von Impfgegner\*innen und Coronaleugner\*innen stören, blockieren, sabotieren!

Samstag 08.01. - 13:30 Uhr Platz der Alten Synagoge.

Achtet auf aktuelle Ankündigungen bei Twitter & Instagram: @querbremsen

Seit Wochen findet rund um die Querdenken-Splittergruppe "FreiSein Freiburg" jeden Samstag ein Protestmarsch durch die Freiburger City statt.

Neben vielerlei Fehlinformationen über die Corona-Pandemie und zu anderen zeitgeschichtlichen Ereignissen werden bei den Demonstrationen auch permanent NS- und Holocaustverharmlosungen,

Verschwörungsmythen und allerhand weiterer gefährlicher Unsinn verbreitet. Die vergangen anderthalb Jahre und nicht zuletzt die Morde in Idar-Oberstein und Königs Wusterhausen haben

gezeigt, dass aus dem Sammelbecken „Querdenken“ extrem menschenfeindliche und antisemitische Positionen in den öffentlichen Diskurs getragen werden, die mitunter auch tödlich enden können.

Doch dass auch die lokale Szene nicht die bunte und friedliche Bürger\*innenrechtsbewegung darstellt, als die sie sich präsentiert, zeigen diverse Fälle von Beschimpfungen, Einschüchterungsversuchen und Angriffen auf Andersdenkende. Besonders der Fall um den AfD'ler Robert Hagerman sorgte für bundesweites Aufsehen, als er im Juni diesen Jahres vier Personen mit Pfeffergel und durch Messerstiche verletzte.

Robert Hagerman ist, wie einige weitere Rechtsradikale, gern gesehener Gast bei Freiburger Querdenken-Versammlungen. Der harte Kern des verschwörungsideologischen Autokorsos um Marc Schwär und AfD-Muskelprotz Roman Schwer sind ebenso Teil des wöchentlichen Aufmarschs der Coronaleugner\*innen, wie Reichsbürger\*innen und andere Rechte. Schon zwei mal wurde die sogenannte "Gadsden Flag" geschwungen. Eine Fahne die von der faschistischen alt-right Bewegung in den USA verwendet wird.

Auch wenn die Demonstration hauptsächlich aus Esoteriker\*innen, Anthroposoph\*innen, Impfgegner\*innen und anderen Regressiven aus einem alternativ-akademischen Milieu besteht: Der Schulterchluss mit ganz weit Rechts ist längst schon vollzogen!

Die Demonstration der Impfgegner\*innen und Coronaleugner\*innen beginnt und endet auf dem Platz der Alten Synagoge. Ein blanker Hohn gegenüber der Opfer des Nationalsozialismus, der verfolgten und ermordeten Jüd\*innen und Juden, Sint\*izze und Rom\*nja, Gewerkschaftler\*innen, Linken, Andersdenkenden. Verschwörungsmythen waren und sind wesentliche Bestandteile der Ideologie des Nationalsozialismus. Wer sich derer bedient macht sich gemein mit einer menschenfeindlichen Weltanschauung, an deren Anfang die Suche nach Schuldigen einer Krise und an deren Ende die Auslöschung derer steht.

Dieses Gedankengut, die Relativierung der Shoah, Leugnung der realen Bedrohung durch das Coronavirus sowie die insgesamt immer mehr Zuwachs bekommende und sich zunehmend

radikalisierende Szene der Querdenker\*innen lehnen wir entschieden ab! Wir können und werden dies nicht unkommentiert lassen! Wir lassen es nicht länger zu, dass die Menschenfeind\*innen in Frieden-Freiheit-Kostümen ihren geistigen Müll verbreiten, ohne auf Widerspruch zu stoßen.

Antifa in die Offensive!

Als Querdenken ausbremsen rufen wir euch dazu auf, am 08. Januar, ab 13:30 Uhr zahlreich zum Platz der Alten Synagoge in Freiburg zu kommen. Bildet Bezugsgruppen, bleibt mobil und passt aufeinander auf!

Tragt auf jeden Fall eine medizinische oder noch besser FFP2-Maske, kommt gerne getestet und achtet auf die weiteren Hygienemaßnahmen!

## #22 AUF EIN ANTI-FASCHISTISCHES 2022! ANTI-FASCHISTISCHE JAHRES-AUFTAKTSDEMO

Samstag

19:00 Uhr



Samstag, 22.01.22 um 19:00 Uhr  
Bertoldsbrunnen

In Freiburg mussten wir 2021 wieder beobachten, dass faschistische

Strukturen immer mehr versuchen sich die Straße zu nehmen. Das bezieht sich nicht nur auf Propaganda, Sticker, Plakate und Tags, die in ganz Freiburg verteilt auftauchten, sondern auch auf die Aufmärsche und Autokorsos der örtlichen Querdenkensplittergruppen seit Ende 2020, die nach antifaschistischen Protesten und Blockaden erst zerschlagen und gegen Ende letzten Jahres wieder erstarkten. Doch die Faschist\*innen demonstrierten nicht nur, sondern griffen auch gezielt Menschen an, wie bei einer Hetzjagd im Stühlinger, an der mehrere Polizist\*innen beteiligt waren, oder bei einer Messer- und Pfeffersprayattacke durch den Faschisten, Querdenker und AfDler Robert Hagerman (wohnhaft in der Langenmarkstraße 68a), welche ebenfalls starke antifaschistische Antworten hervorriefen.

Es gilt nun, wie letztes Jahr, den Faschist\*innen zu zeigen, dass sie in Freiburg nicht willkommen sind und es nie sein werden!

**LASST UNS KRAFTVOLL UND MUTIG IN DAS NEUE JAHR STARTEN! AUF EIN ANTI-FASCHISTISCHES 2022!**



#25

PROZESS

DER

BAUMBESETZER\*INNEN

VON

Dienstag

BÜNDNIS 91/DIE GRÜNEREN AM

09:00 Uhr

25.01.22



Am 25.01.22 stehen um 9.00 Uhr zwei Aktivist\*innen vor Gericht, die vom 07. bis 08.11.20 mit zwei weiteren Aktivist\*innen einen Baum auf dem Platz der Alten Synagoge in Freiburg besetzt haben. Ihnen wird vorsätzliche Körperverletzung in Tateinheit mit Widerstand gegen Vollstreckungsbeamt\*innen und

Beleidigung vorgeworfen. Der Prozess sollte bereits am 14.09.21 stattfinden, wurde aber kurzfristig verschoben. [...]

Zeigt euch solidarisch mit den zwei Baumbesetzer\*innen und kommt am 25.01.2022 um 9.00 Uhr zum Amtsgericht Freiburg!

Weitere Infos:

twitter.com/die\_grueneren  
die\_grueneren@riseup.net

Pandemiebedingt sind Veranstaltungen zur Zeit weiterhin eingeschränkt. Schaut auf die Homepage für genaueres. Zugang zur KTS nur mit 2G (Geimpft oder Genesen) und wenn möglich zusätzlich getestet.

## KTS # IMMER

Bei Bedarf: **RECHERCHE-UND MEDIENZIMMER(RUMZ)**

**Montags** **Ermittlungsausschuss (EA)**  
19-20 Uhr Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression und politischen Prozessen.

**Dienstag** **OFFENES ARTISTIKTREFFEN**  
19 Uhr Jonglieren und Artistik im Café

**Donnerstag** **JIU-JITSU/ SELBSTVERTEIDIGUNG**  
19:30 Uhr aktuelle Infos & Trainings-Ferien siehe auch [jiu-jitsu.xobor.de](http://jiu-jitsu.xobor.de)

**Auf Nachfrage** **INFOLADEN**  
Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee, etc. Schreibt uns gerne an [infoladen\[at\]kts-freiburg.org](mailto:infoladen[at]kts-freiburg.org)

**Auf Nachfrage** **UMSONSTLADEN**  
Abgeben, Abholen, Mitnehmen. Alles für Nix.

Kopieren, Drucken, Recherchieren, Videos schneiden, Flyer layouten, uvm. Kein Problem, einfach Mail an [rumz\[at\]riseup.net](mailto:rumz[at]riseup.net) schreiben.

**TONTECHNIK-WORKSHOP**  
Du hast Spaß an Technik und willst gerne lernen Konzerte abzumischen? Dann wendet euch an: [tontech-ws\[at\]kts-freiburg.org](mailto:tontech-ws[at]kts-freiburg.org)

**OFFENE SIEBDRUCKWERKSTATT**  
Ab und zu offen, einfach ne Mail an [siebdruck\[at\]kts-freiburg.org](mailto:siebdruck[at]kts-freiburg.org) schreiben.

**CRYPTO-WORKSHOP**  
Lernen deinen Rechner und E-Mails verschlüsseln, dabei noch anonym surfen? Schreibt gerne an: [crypto-ws\[at\]kts-freiburg.org](mailto:crypto-ws[at]kts-freiburg.org)

**LAYOUT-WORKSHOP**  
Du willst lernen mit Scribus zu layouten? Dann kontaktiere: [koraktor\[at\]kts-freiburg.org](mailto:koraktor[at]kts-freiburg.org)

# Überregionale Freiraum-Demonstration am Samstag, den 11.12. Gegen Verdrängung und Gentrifizierung in der "Green City" Freiburg

Am Samstag, den 11.12. demonstrierten in Freiburg mehrere hundert Menschen für Freiräume und gegen den Abriss der G19. Der laute und wütende Demozug startete gegen 14 Uhr am Bertoldsbrunnen, hielt für eine Zwischenkundgebung in der Gartenstraße 19, wo bis vor 2 Wochen noch die zwei besetzten Häuser

die Straße belebten. Eine sehr große Anzahl an Polizeibeamt\*innen griff in den Demonstrationsverlauf ein und stoppte den Zug mehrfach auf der Route. Gegen 16:30 endete die Demonstration am Lederleplatz, im Stadteil Stühlinger.

*radio dreyeckland*  
13. Dezember 2021

# 20. Todestag von Achidi John

## **PRESSEMITTEILUNG      INITIATIVE      ZUM GEDENKEN AN ACHIDI JOHN**

Achidi John wurde, mit auf dem Rücken gefesselten Händen, auf dem Rücken liegend, von insgesamt fünf Polizisten fixiert, die seine Beine festhielten, seinen Oberkörper zu Boden und seinen Kopf zur Brust hin drückten.

Nach mehreren Versuchen gelang es der handelnden Rechtsmedizinerin trotz seines Widerstandes, ihm eine Magensonde durch die Nase einzuführen und ihm 30 ml des Brechsirups Ipecacuanha sowie 800 ml Wasser einzuflößen.

Infolge dieser Tortur fiel der junge Mann ins Koma, aus dem er nicht mehr erwachte, bis am 12.12.2001 die intensivmedizinische Behandlung abgebrochen wurde.

530 Menschen, fast ausschließlich Schwarze junge Männer, wurden zwischen 2001 und 2006 von der Polizei dem Institut für Rechtsmedizin (IfR) am Universitätsklinikum Eppendorf zugeführt und mit der zwangsweisen Einflößung des Brechmittels bedroht bzw. malträtiert. Trotz vielfältiger Kritik, unter anderem des Deutschen Ärztetages, wurde diese Praxis nach dem Tod Achidi Johns ohne Unterbrechung fortgeführt.

Im Jahr 2006 entschied der Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, dass die erzwungene Vergabe von Brechmitteln gegen das Folterverbot des Artikels 3 der Europäischen Menschenrechtskonvention verstößt.

Erst danach wurde die zwangsweise Brechmittelvergabe in Hamburg eingestellt.

Für den Tod Achidi Johns und die jahrelangen Menschenrechtsverletzungen ist bis heute keine der verantwortlichen Personen aus Politik, Justiz, Polizei oder Ärzteschaft in Hamburg zur Verantwortung gezogen worden.

Anders als in Bremen, wo sich die Bürgerschaft öffentlich bei den Hinterbliebenen des am 7.1.2005 infolge einer Brechmittelvergabe verstorbenen Laye-Alama Condé und den anderen Opfern

entschuldigt hat und sich für einen Gedenkort einsetzt, hat in Hamburg niemand Verantwortung übernommen.

Wir, die Initiative zum Gedenken an Achidi John, haben anlässlich seines bevorstehenden 20. Todestages dem Vorstand des Universitätsklinikums Eppendorf geschrieben und ihn unter anderem gefragt, wie er heute zu der damaligen menschenrechtswidrigen Praxis am Institut für Rechtsmedizin steht, und ob zumindest eine medizin-ethische Aufarbeitung am UKE stattgefunden habe. Die Antwort des UKE in einem Schreiben vom 12.8.2021 ist keine.

Das UKE verweist darin lediglich auf Bürgerschaftsdrucksachen, aus denen inhaltlich lediglich die Haltung des Hamburger Senats und die damalige, hinlänglich bekannte Meinung des früheren Leiters des IfR, Klaus Püschel, hervorgeht, wonach Brechmittelvergaben unbedenklich seien.

„In den Räumen des Instituts für Rechtsmedizin ist gefoltert worden“, so der Sprecher der Initiative zum Gedenken an Achidi John, Daniel Manwire. „Die Ärzt\*innen des IfR tragen eine besondere Verantwortung für die massenhafte unmenschliche Behandlung der Betroffenen. Sie hätten sich weigern können - weigern müssen - dabei mitzumachen. Das UKE muss Stellung beziehen und Sorge dafür tragen, dass sich die Ärzt\*innen nicht erneut als willige Helfer\*innen menschenrechtswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen zur Verfügung stellen!“

Die Initiative fordert, dass sich das UKE als verantwortliche Institution bei den Hinterbliebenen Achidi Johns und den anderen Opfern der „Brechmitteleinsätze“ entschuldigt und dass es auf dem Gelände des UKE einen Ort würdigen Gedenkens an diese Menschen schafft.

Initiative zum Gedenken an Achidi John





# Hagerman zuhause besucht!

Gestern Nacht haben wir den gewalttätigen Faschisten und Verschwörungsideologen Robert Werner Hagerman - wohnhaft in der Langemarckstraße 86a in Freiburg - mit Bauschaum und Farbe besucht.

Hagerman ist schon mehrfach durch sein rechtes, faschistisches Auftreten und gewalttätige Angriffe aufgefallen, hier eine kurze Auswahl:

Von Beginn der Proteste verschwörungsideologischer Gruppen, wie "Querdenken-761" oder "FreiSeinFreiburg", bis heute ist Hagerman aktiver Teil dieser antisemitischen, faschistoiden Szene.

Im Wahlkampf zur Gemeinderatswahl 2019, bei der Hagerman für die AfD antrat, griff er zusammen mit seinem damaligen Parteifreund, dem Nazi Dubravko Mandi, Menschen, die AfD-Plakate abhingen, aus dem Hinterhalt an. Verurteilt wurde bis jetzt nur Dubravko Mandi, das Verfahren gegen Robert Hagerman wurde abgekapstelt.

Am 12. Juni diesen Jahres attackierte Hagerman zwei Linke mit Pfefferspray an. Einen zu Hilfe eilenden Passanten pfefferte er und zückte später ein Messer, mit dem er dem solidarischen Menschen eine tiefe Schnittwunde unterhalb der Brust zufügte. Die Staatsanwaltschaft vollbrachte hier das Kunststück nur den Pfeffersprayangriff zur Anklage zu bringen, das Ermittlungsverfahren wegen der Messerattacke wurde wegen unzureichendem Tatverdacht eingestellt, "es konnte insoweit nicht ausgeschlossen werden, dass eine straflose Überschreitung des Notwehrrechts vorlag".

Das wir uns nicht auf den Staat verlassen können ist keine neue Erkenntnis, der Fall Hagerman nur eine weitere Bestätigung dafür.

Deshalb gilt es Faschos anzugreifen, ob auf der Straße oder bei ihnen zuhause!

**HAGERMAN, DU SCHEISS FASCHO, VERPISS DICH AUS FREIBURG!**

## Atomkraft? Wollen wir nicht. Nirgendwo.



Im Laufe des heutigen Abends werden die Atomkraftwerke Grohnde, Brokdorf und Grundremmingen C endlich vom Netz genommen und stillgelegt. Im nächsten Jahr sollen die letzten drei AKWs in Deutschland abgeschaltet werden. Es war ein langer Weg und ein langer Kampf, der durch

Koraktor

die Atomkatastrophe in Fukushima im Jahr 2011 beschleunigt wurde.

In Deutschland wird dann keine AKWs mehr betrieben, aber nach wie vor mischen deutsche Konzerne mit im boomenden globalen Markt. Die Stimmen, die in der Atomkraft ein Mittel zur Abwendung der Klimakatastrophe sehen, werden lauter. So setzen z.B. Frankreichs und Großbritanniens Regierungen verstärkt auf die ineffiziente, unglaublich teure und natürlich nach wie vor unsichere Energiegewinnung. Und auch die Endlagerfrage für den Jahrtausende strahlenden Müll ist in keinem Land der Erde beantwortet. Und an vielen geplanten „Endlagern“ gibt es Widerstand.

Wir sind erst zufrieden, wenn alle Atomanlagen weltweit abgeschaltet sind.

**SOLIDARITÄT MIT DEN WIDERSTÄNDISCHEN ÜBERALL.**

*nigra.noblogs.org*  
31. Dezember 2021

# No WEF Winterquartier 2022

## STATE FAILS PEOPLE ORGANISE

AKTIVIST\*INNEN, DIE JENSEITS VON  
STAATLICHEN INSTITUTIONEN ODER  
WOHLFAHRTSORGANISATIONEN,  
SOLIDARISCHE NACHBARSCHAFTEN  
UND COMMUNITIES AUFBAUEN,  
ERZÄHLEN VON IHRER ARBEIT

SAMSTAG: FEMINISTISCHES KOLLEKTIV OBERWALLIS, IRISH  
REPUBLICAN SOCIALIST MOVEMENT, FAU FREIE ARBEITER\*INNEN  
UNION BERN, BUCHPRÄSENTATION "KLEINSTADTREBELLION" AARAU  
SONNTAG: INFOS ZUM "KILL ERDOGAN" PROZESS BERN, FLIRT FRONT  
TRANSFEM PARIS, COMITÉ DE SOUTIEN 23.9. LYON, MEDINA BERN

## NO WEF WINTERQUARTIER

8.-9. JANUAR IM TOJO THEATER WINTERQUARTIER-BERN.CH

Trotz Absage des World Economic Forums gibt es auch 2022 wieder ein Gegenprogramm voller politischer Bildung in Bern. Am Wochenende vom 8. und 9. Januar erzählen Aktivist\*innen unter dem Thema "State fails - People organise" davon, wie sie jenseits von staatlichen Institutionen oder Wohlfahrtsorganisationen solidarische Nachbarschaften und Communities aufbauen.

Das Winterquartier findet wieder im Tojo Theater in der Reitschule statt, die aktuellen Covid-Massnahmen werden gelten.

Am Samstag beginnt das Programm um 12:00 mit

10

dem neu gegründeten feministischen Kollektiv Oberwallis und ihrer Arbeit, geht um 13:30 weiter mit Genoss\*innen aus Irland von dem Irish Republican Socialist Movement, um 15:00 stellt sich die lokale Freie Arbeiter\*innen Union FAU vor und zum Schluss um 16:30 wird das Buch "Kleinstadtrebellion" vorgestellt, welches die Geschichte linker Projekte in Aarau der letzten 50 Jahre dokumentiert.

Am Sonntag erzählen um 11:00 Antifas aus Lyon von ihrer Antirep-Soli-Arbeit als "Comité de soutien 28.9.", um 12:00 erzählen Aktivist\*innen aus Paris von ihrem Mutual-Aid Netzwerk von und für trans Frauen und transfeminine Personen FLIRT Front Transfem. Um 13:30 stellen zwei der Angeklagten im "KillErdogan" Verfahren den anstehenden Prozess vor und um 15:00 erzählt der Verein Medina, welcher das Wochenende bekocht, seine Arbeit auf der Schützenmatte vor.

Der Vortrag des IRSM und der von FLIRT Front Transfem werden auf Englisch gehalten und auf Hochdeutsch übersetzt,

der Vortrag aus Lyon wird auf Französisch gehalten und ebenfalls auf Hochdeutsch übersetzt, die restlichen Beiträge werden auf Hochdeutsch gehalten.

Das detaillierte Programm und laufend aktuelle Infos finden sich auf unserer Website [winterquartier-bern.ch](http://winterquartier-bern.ch). Folgt uns auch auf Instagram (@nowef\_winterquartier) und auf Facebook (Winterquartier Bern)!

Für Fragen oder sonstiges [nowef-winterquartier@immerda.ch](mailto:nowef-winterquartier@immerda.ch).

Koraktor

# Weder Netzmaske noch Rückgrat

Auf ihrem Altherrentag am 18. Dezember wollte die Freiburger „Turnerschaft Markomanno-Albertia“ im „Coburger Convent“ einen neuen Anlauf nehmen, um ihr prominentestes Nazimitglied Thomas Seitz auszuschließen, was im Vorfeld für erheblichen Streit sorgte. Doch der AfD-Bundestagsabgeordnete Seitz kam wenige Tage vor dem Treffen in der Mozartstraße 66 seinem Ausschluss durch einen Austritt zuvor. Da die Deutschtümpler kein Aufsehen wollten, haben sie seinen Austritt akzeptiert, da es sich in ihren Augen um eine für alle Seiten gesichtswahrende Lösung handelt. So konnte eine weitere Polarisierung innerhalb der „Turnerschaft“ und damit Austritte weiterer Nazis aus dem Bund verhindert werden. Das Turnertreffen wurde kurz vor dem Inkrafttreten der neuen Corona-Verordnung durchgeführt, denn weite Teile der Aktivitas sind aus politischen Gründen ungeimpft.

*autonome-antifa.org*  
20. Dezember 2021

# Sie leben noch immer unter uns

Antifas aus Berlin, NRW und Kassel haben am 10. Dezember eine Kundgebung am Wohnhaus von Herbert Wahler, Steinrutsche 1, 34212 Melsungen, 30 km südlich von Kassel gemacht. An diesem Tag feierte der SS-Mann seinen 100. Geburtstag. Wahler war als Mitglied im Sonderkommando 4a der SS-Einsatzgruppe C am Massaker von Babyn Jar am 29. und 30. September 1941 bei Kiew beteiligt. Beim größten Einzelmassaker des 2. Weltkriegs wurden vor 80 Jahren 33.771 Jüdinnen und Juden am Stadtrand von Kiew erschossen. Nur wenige der beteiligten SS-Männer, Polizisten, Wehrmachtssoldaten und ukrainischen Milizen wurden verurteilt. Das Ermittlungsverfahren gegen Herbert Wahler wurde im März 2020 eingestellt. Zwischen 1941 und 1943 haben die Nazis zwischen 70.000 und 100.000 Menschen in Babyn Jar erschossen, darunter fast die gesamte jüdische Bevölkerung von Kiew. Noch immer sind nicht alle Namen der Ermordeten bekannt. Zum 80. Jahrestag des Massakers werden nun endlich die Namen der Mörder veröffentlicht.

*autonome-antifa.org*  
16. Dezember 2021

# Un jugement acablant

Der Bundesgerichtshof in Leipzig hat ausgerechnet am 13.12. alle Revisionsanträge im Elbchaussee-Prozess gegen Loïc verworfen. Damit wird das ursprüngliche Urteil für Beteiligung an dem 1,5-Millionen Euro „19 Autos in 19 Minuten“-Riot auf der Elbchaussee während des G20-Gipfels in Hamburg 2017 rechtskräftig: Drei Jahre Knast. Da Loïc bereits 16 Monate in Untersuchungshaft saß, muss er nun theoretisch für weitere 20 Monate in den Knast. Der Revisionsantrag der Staatsanwaltschaft im Falle zweier weiterer zum Tatzeitpunkt Minderjähriger wurde angenommen und ihnen drohen nun höhere Strafen.

*autonome-antifa.org*  
17. Dezember 2021



smash fascism  
PANDEMIE UND TROTZDEM DA?

DURCHGEIMPFT ANTI-FA

LACK

STREICHEN

URBAN ART  
FESTIVAL  
DRESDEN

KLEBEN

AUSSTELLUNGEN / WORKSHOPS / FÜHRUNGEN  
PAINT CLUB / WANOMALAKTIONEN / URBAN ART  
FILM - UND BUCHVORSTELLUNG / LESUNGEN

URBAN ART  
GALLERY